

Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 77 (1980)

Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift für öffentliche Fürsorge

Nr. 2 Februar 1980
77. Jahrgang

Beilage zum "Schweizerischen Zentralblatt für
Staats- und Gemeindeverwaltung" Nr. 2/80

Monatsschrift für öffentliche Fürsorge
und Jugendhilfe. Enthaltend die Entscheide
aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozial-
versicherungswesens. Offizielles Organ der
Schweizerischen Konferenz für öffentliche
Fürsorge. Redaktion: ad int: Lic. iur. R. Wagner,
Schwanengasse 4, 8001 Zürich, Telefon:
Geschäft: (01) 201 04 10. Verlag und Expedition:
Orell Füssli Graphische Betriebe AG, 8036 Zürich
Jährlicher Abonnementspreis Fr. 28.—.
Der Nachdruck unserer Originalartikel ist
nur unter Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Nr. 2/80

Seite

Erreichtes und Wünschbares in der rechtlichen Ausgestaltung
des Pflegekinderwesens. Dr. iur. Helmut H. Müller, Leiter
des Jugendsekretariates des Bezirkes Horgen 18

Aus der Arbeit der Konferenz:

Empfehlungen zur Bevorschussung von Unterhalts-
beiträgen für Kinder 26

Aus Kantonen und Gemeinden:

Einführung der Alimentenbevorschussung im Kanton St. Gallen 28

Entscheidungen:

Wann gilt eine geschiedene Frau als ledig? 30

Mitteilungen 32